

Sitzungsbericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.09.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

am Donnerstag, 17.09.2026, fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Mehrzweckraum (1. OG) des Feuerwehrhauses, Hindenburgstraße 5, 89174 Altheim (Alb), statt.

Zu TOP 1:

Nachdem alle Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Mitglieder des Gemeinderates ihren Sitzplatz eingenommen hatten, konnte die Sitzung um 19:01 Uhr vom Vorsitzenden (Herrn Bürgermeister Benjamin Braun) eröffnet und die form- und fristgerechte Einberufung nebst Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Das Gremium war mit 9 Ratsmitgliedern anwesend; ein Ratsmitglied fehlte entschuldigt.

Direkt nach Feststellung der Beschlussfähigkeit musste die Sitzung von 19:05 Uhr bis 19:09 Uhr unterbrochen werden: Ein Ratsmitglied stellte einen Antrag zur Tagesordnung und forderte, TOP 5 – Information zu einer Kastrationsaktion für streunende Katzen in Altheim (Alb) – von der Tagesordnung dieser Sitzung abzusetzen. Beim Vortrag zum gestellten Antrag wurde darauf abgestellt, dass die Katzenschutzverordnung aus Sicht des Gemeinderatsmitgliedes nicht ordentlich öffentlich bekanntgemacht worden sei. Daraufhin versicherte der Vorsitzende, dass bei öffentlichen Bekanntmachungen stets höchste Sorgfalt herrsche und prüfte im Verlauf der kurzen Sitzungsunterbrechung die amtlichen Bekanntmachungen nach. Es wurde sodann festgestellt, dass die Katzenschutzverordnung ordentlich in der KW 18/2026 im Mitteilungsblatt „Von Alb bis Lone informiert“ (gemäß Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Gemeinde Altheim (Alb)) auf den Seiten 8 und 9 öffentlich bekanntgemacht wurde. Das Ratsmitglied bat um Entschuldigung und nahm den Antrag in der Folge gänzlich zurück. Sodann konnte mit der Tagesordnung ohne Änderungen fortgefahren werden.

Zu TOP 2:

Zunächst wies der Vorsitzende auf die bevorstehende, unterstützende Sitzungsprotokollierung durch Einsatz von KI-Technik hin. Die Technik sei vorhanden und soll voraussichtlich ab Oktober 2026 bei einer Sitzung im (dafür räumlich besser geeigneten) Sitzungssaal des Rathauses (erstmalig) zum Einsatz kommen. Hierzu wurden die Gemeinderatsmitglieder daran erinnert, stets zu einem disziplinierten Sitzungsverlauf beizutragen. Es müsse strukturiert mit Einzelwortmeldungen und dazugehörige Erteilung von Redefenstern gearbeitet werden. Der Umgang miteinander soll respektvoll, unter Rücksichtnahme aufeinander und konstruktiv, der Sache dienlich, erfolgen.

Es folgten Bekanntgaben des Bürgermeisters der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 03.08.2026 (als zeitliche Fortsetzung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2026) wurde folgender Beschluss gefasst:

- In einer Forderungsangelegenheit wurde der beantragten Stundung mit Ratenzahlungsvereinbarung zugestimmt.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.08.2026 wurde beschlossen:

- In einer Grundstücksangelegenheit wurde der Beschluss gefasst, die Thematik in einer Folgesitzung inhaltlich weiter zu beraten und ggf. sodann eine Beschlussfassung vorzunehmen.

Weitere Bekanntgaben gab es unter TOP 2 in der heutigen Sitzung nicht.

Zu TOP 3:

In der Gemeinderatssitzung ehrte Bürgermeister Benjamin Braun im Rahmen des TOPs 3 zwei engagierte Blutspender aus Altheim (Alb) im Auftrag des Blutspendedienstes Baden-Württemberg (Deutsches Rotes Kreuz). Hierzu wurde eine kleine Dankesrede gehalten.

Für 10 Blutspenden sowie für die besondere Leistung von 100 Blutspenden wurden jeweils eine Urkunde und eine Ehrennadel überreicht, wobei eine Person leider nicht an der Sitzung teilnehmen konnte. Von der Gemeinde gab es neben der Gratulation als Dankeschön einen Beutel mit Leckereien und einen schönen Blumenstrauß.

Der Bürgermeister dankte den Geehrten herzlich für ihre langjährige Bereitschaft, mit ihren Blutspenden einen sehr wichtigen, selbstlosen Beitrag zur Versorgung kranker und verletzter Menschen zu leisten. Ihr freiwilliges und unentgeltliches Engagement sei ein besonderes Zeichen gelebter Mitmenschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung.

Zu TOP 4:

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes 4 informierte Bürgermeister Braun über die aktuelle Situation des Baumbestandes in Altheim (Alb), insbesondere über die vom Eschentriebsterben betroffenen Bäume.

Er betonte die große Bedeutung des Baumbestandes für das Ortsbild, die Natur und die Lebensqualität in der Gemeinde. Grundsätzlich gelte, dass jeder erhaltenswerte Baum nach Möglichkeit geschützt und erhalten werden solle. Gleichzeitig habe die Gemeinde bei festgestellten Gefahren für die Verkehrssicherheit die Pflicht, zum Schutz der Bevölkerung zu handeln. Notfalls, so führte es Baumkontrolleur Johannes Jakobi aus, per Sofortmaßnahme.

Bereits im Mitteilungsblatt vom 13. August 2026 war über einen fortgeschrittenen Befall mehrerer Eschen im Bereich „An der Markt“ informiert worden. Fachliche Untersuchungen hatten bei einzelnen Bäumen ergeben, dass nicht nur erhebliche Krankheitsschäden vorlagen, sondern auch deren Stand- und Bruchsicherheit beeinträchtigt war. Da das Eschentriebsterben neben Krone und Trieben auch Stammfuß und Wurzelsystem schädigen kann, können betroffene Bäume trotz äußerlich noch vergleichsweise stabilen Erscheinungsbildes eine erhebliche Gefahr darstellen.

Die notwendigen Maßnahmen und Fällungen seien auf Grundlage fachlicher Baumkontrollen, in Abstimmung mit den zuständigen Stellen sowie mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis erfolgt. Der betroffene Bereich wurde ab dem 18. August für die Arbeiten gesperrt. Die Eingriffe seien auf das notwendige Maß beschränkt worden.

Nach aktueller fachlicher Bewertung werde das Eschentriebsterben die Gemeinde auch künftig beschäftigen. Teilweise sei die Erkrankung weiter fortgeschritten als zunächst angenommen. Zudem seien Bereiche festgestellt worden, die in den vergangenen Jahren nicht ausreichend kontrolliert worden seien oder das Bewusstsein hierfür fehlte. Die Gemeinde habe hier inzwischen entsprechende Verbesserungen bei den Kontrollen veranlasst.

Für die weitere Entwicklung des Baumbestandes soll der Schwerpunkt nicht allein auf notwendigen Fällungen, sondern insbesondere auf Erhalt, Pflege sowie einer langfristigen Strategie für Ersatz- und Neupflanzungen liegen. Gemeinsam mit Fachleuten des Landratsamtes, dem Förster, der BUND-Ortsgruppe Altheim (Alb)-Neenstetten und dem Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Altheim (Alb), soll eine entsprechende Planung entwickelt werden. Dabei sollen insbesondere geeignete, klimaangepasste Baumarten berücksichtigt und der Baumbestand langfristig vielfältiger und widerstandsfähiger gestaltet werden.

Bürgermeister Braun hob außerdem die Bedeutung einer transparenten Kommunikation hervor. Für die Bevölkerung solle nachvollziehbar sein, auf welcher fachlichen Grundlage Entscheidungen getroffen werden und welche Behörden und Fachstellen daran beteiligt sind. Ziel sei es, den größtmöglichen Erhalt des Baumbestandes mit der notwendigen Verkehrssicherheit in Einklang zu bringen.

Seitens des Gemeinderates wurde vereinzelt vorgebracht, dass man sich noch weitere Informationen wünsche. Es fand vor Beginn der Maßnahmen stets eine umfangreiche Informationsversorgung im zeitlich möglichen Rahmen statt.

Vor diesem Hintergrund mahnte der Vorsitzende eindringlich an, vertrauliche Dokumente auch als solche zu behandeln und nicht aus der Mitte des Gemeinderates – wie geschehen und aus dem Gesamtzusammenhang gerissen – in einen weiteren, unbestimmten Umlauf zu bringen. Die Verwaltung bereitet Themen stets im Hintergrund auf und gibt diese zusammenhängend an die Ratsmitglieder zur gegebenen Zeit weiter.

Es waren auch Fachleute vor Ort: Herr Johannes Jakobi, der die Baumkontrollen für die Gemeinde durchführt, der für uns zuständige Forstrevierleiter Herr Romeo Börschel sowie Herr Dr. Jan Duvenhorst, Leiter des Amtes für Forst und Naturschutz beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Es wurde umfassend über das Eschentriebsterben, zum aktuellen Baumbestand in der Gemeinde sowie zu forstlichen Maßnahmen informiert. Hierbei wurden auch zahlreiche Rückfragen aus dem Gremium gestellt und beantwortet. Flankiert wurden vom Gemeinderat auch Vergabe- und Erlösthemen sowie Rückfragen zu den vorgenommenen Fällungen. Herr Jakobi machte darauf aufmerksam, dass uns das Thema des Eschentriebsterbens auch noch weiterhin stetig begleiten werde. Herr Dr. Duvenhorst führte aus, dass durchschnittlich lediglich nur 2 bis 3 Prozent der Eschen erhaltungswürdig wären. Es wurde seitens des Landratsamtes sehr positiv hervorgehoben wie hier Hand in Hand zwischen allen Akteuren in enger Absprache miteinander vorgegangen wurde.

Als langfristiges Ziel wurde formuliert, Gefahren weiterhin konsequent abzuwehren, erhaltenswerte Bäume zu schützen und zugleich einen gesunden, vielfältigen und zukunftsfähigen Baumbestand für kommende Generationen zu sichern.

Zu TOP 5:

Zunächst wurde in den Sachverhalt eingeführt und sodann zu einer Präsentation des gemeinnützigen Vereines „Katzenhilfe Langenau e.V.“ übergeleitet. Die Katzenhilfe möchte (wie bereits auch schon in früheren Jahren) eine Kastrationsaktion im Gemeindegebiet durchführen; diese wird durch Spenden an den Verein aus der Bevölkerung finanziert.

Zum 01.10.2026 tritt die Katzenschutzverordnung in Altheim (Alb) in Kraft. Diese wurde zurückliegend mehrheitlich vom Gemeinderat verabschiedet.

Bereits zu Beginn der Präsentation gab es unkontrollierte Zwischenrufe zweier Ratsmitglieder; diese Störungen mussten vom Vorsitzenden unterbunden werden, damit ein ordentlicher Sitzungsverlauf sichergestellt wird. Auch wurde angemahnt, sich stets sachlich und respektvoll zu beteiligen.

Im Nachgang zur Präsentation ergaben sich zu diesem kontrovers diskutierten Themenpunkt Rückfragen aus dem Gremium, die direkt beantwortet werden konnten.

Bis circa März 2027 laufe nun die Aktion, an der sich Bürgerinnen und Bürger aus Altheim (Alb) beteiligen können. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger stehe ein Meldeformular der Katzenhilfe für aufgefundene Straßenkatzen zur Verfügung.

Im Nachgang sollen dem Gemeinderat aktuelle Zahlen zur derzeitigen Situation in Altheim (Alb) bereitgestellt werden.

Zu TOP 6:

Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm Netze GmbH (SWUN) stellte dem Gemeinderat Möglichkeiten für die zukünftige fachliche Betreuung und Betriebsführung des gemeindlichen Trinkwasserversorgungsnetzes vor.

Hintergrund sind die steigenden fachlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an den Betrieb des Trinkwassernetzes sowie die zunehmende Belastung des gemeindlichen Bauhofs und des bisher eingesetzten Einzeldienstleisters.

Der Gemeinderat beschloss, die Thematik auf eine Folgesitzung zu vertagen und beauftragte die Verwaltung mit der zwischenzeitlichen Beschaffung von Informationen zu Fragestellungen, die sich in der Sitzung inhaltlich ergeben hatten. Es soll außerdem eine Hochrechnung zur Auswirkung auf Wassergebühren hinsichtlich einer externen Betriebsführung vorgenommen werden.

Zu TOP 7:

Der Gemeinderat beschloss nach inhaltlicher Beratung die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Altheim“ in Altheim (Alb) einstimmig. Zuvor machte der Vorsitzende in der Sitzung darauf aufmerksam, dass der derzeit laufende Bewilligungszeitraum der Städtebauförderungsmittel für das Sanierungsgebiet nach aktuellem Stand nicht über den 30.04.2027 hinaus verlängert wird.

Zu TOP 8:

Der Gemeinderat befasste sich mit der weiteren planerischen Behandlung von Freiflächen-Photovoltaik (FFPV) auf der Gemarkung Altheim (Alb).

Hintergrund ist, dass im laufenden Verfahren zur Generalfortschreibung des Flächennutzungsplans für die bislang vorgesehene Photovoltaikfläche noch eine Standortalternativenprüfung erforderlich gewesen wäre. Der Verwaltungsverband Langenau hatte die Gemeinde deshalb um eine Entscheidung gebeten, ob die Planung grundsätzlich weiterverfolgt werden soll.

In der Beratung wurde auch die mögliche spätere Realisierung von Agri-Photovoltaikanlagen angesprochen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die heutige Entscheidung ausschließlich die laufende Generalfortschreibung des Flächennutzungsplans betrifft und zukünftige konkrete Vorhaben hiervon nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Über entsprechende Vorhaben wäre zu gegebener Zeit unter Berücksichtigung der dann geltenden rechtlichen, planerischen und tatsächlichen Rahmenbedingungen gesondert zu entscheiden.

Der Gemeinderat entschied einstimmig, die bisherige Planung zur Freiflächen-Photovoltaik im Rahmen der Generalfortschreibung nicht weiterzuverfolgen. Eine kostenpflichtige Standortalternativenprüfung für die Gemeinde Altheim (Alb) wird daher nicht durchgeführt.

Zu TOP 9:

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück mit Flst.-Nr. 1043/20 (Waldstraße 8, Gemarkung Altheim (Alb)) einschließlich der beantragten Befreiung von der Baulinie.

Zu TOP 10:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben mit beantragter Überschreitung der Baulinie zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück mit Flst.-Nr. 1056/51 (Eichenweg 18, Gemarkung Altheim (Alb)) wurde erteilt.

Zu TOP 11:

Es gab in der Bürgerfragestunde gemäß § 33 Abs. 4 GemO zunächst eine kurze inhaltliche Bezugnahme zu TOP 8. Außerdem wurde angefragt, wann im Neubaugebiet „Bürzel“ der nächste Bauabschnitt realisiert werde. Der Vorsitzende verwies an dieser Stelle auf die bevorstehende Klausursitzung des Gemeinderates im November 2026, bei der die weitere Zukunftsausrichtung miteinander abgesteckt werden soll.

Zu TOP 12:

Anfragen aus dem Gemeinderat wurden hinsichtlich der aktuellen Sperrung des Hartplatzes (einschließlich Beschilderung) und der Treppen an der Albhalle gestellt. Ferner erkundigte sich der Gemeinderat aus der Mitte heraus zu den Spielplätzen der Gemeinde. Schmierereien im Bereich unserer Albhalle wurden ebenfalls thematisiert. Auch der Umbau des Rathauses in früheren Jahren war Gegenstand einer Anfrage. Ein Ratsmitglied bat darum, die Fördersituation zum Breitbandausbau zu spezifischen Einzelheiten gewisser Haushalte noch einmal näher mit der OEW Breitband GmbH zu besprechen. Abschließend wurde die Gestaltung der Titelseite unseres Mitteilungsblattes durch den Verlag thematisiert.

Zu TOP 13:

Bürgermeister Braun ging zu Beginn des TOPs 13 noch einmal kurz auf den zukünftigen Einsatz von KI-Technik zur Sitzungsprotokollierung ein.

Es wurde außerdem mitgeteilt, dass die Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes Langenau am 29.09.2026 entfallen wird.

Unter Bezugnahme auf das am 17.09.2026 erschienene Mitteilungsblatt wurde vom Vorsitzenden auf die geänderten Öffnungszeiten des Rathauses (insb. Bürgerbüro) aus Fortbildungsgründen hingewiesen. Um Verständnis wurde an dieser Stelle gebeten, dass in unserer derzeitigen Personalsituation keine regulären Öffnungszeiten in dem betroffenen Zeitraum realisiert werden können.

Ebenfalls thematisiert wurde der Abbau der DRK-Altkleidercontainer im Lerchenweg. Bitte geben Sie Ihre Kleiderspenden z.B. auch im Entsorgungszentrum Langenau ab. Das Einwerfen in einen DRK-Container vor Ort im Lerchenweg sei nicht mehr möglich.

Es wurde noch einmal ergänzender Bezug zu den Sperrungen des Hartplatzes und unserer Treppen an der Albhalle genommen. Man arbeite an einer schnellen Lösung, damit die Verkehrssicherheit zukünftig wieder gewährleistet sei; Mängel werden derzeit behoben.

Auch auf den Landschaftspflegeetag am 31.10.2026 wurde hingewiesen – bitte merken Sie sich diesen Termin im Kalender vor. Weitere Informationen dazu werden im Mitteilungsblatt und über die weiteren Kanäle der Gemeindeverwaltung veröffentlicht.

Bürgermeister Benjamin Braun machte ebenfalls auf die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 15.10.2026, voraussichtlich um 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Altheim (Alb) aufmerksam. Hierzu wurden bereits jetzt alle Interessierten herzlich eingeladen. Ebenfalls an diesem Tag wird von 16 bis 18 Uhr eine Bürgermeistersprechstunde angeboten.

Unter „Verschiedenes“ gab es sonst keine weiteren Themen.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für das Interesse und die zahlreiche Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung, wünschte einen angenehmen Abend, gute Heimkehr, alles Gute und stetige Gesundheit.

Die öffentliche Sitzung wurde um 23:40 Uhr geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Benjamin Braun
Bürgermeister